Kurz. Klar. Ich.

45 Min. | Ab Klasse 11

Idee

In dieser Übung geht es um eine kurze und prägnante Selbstpräsentation: Die Schülerinnen und Schüler vermitteln in einer Minute das Wesentliche über sich und ihre Ziele. Sie lernen dabei, Inhalte zu priorisieren und den Fokus auf das für den Zuhörenden Relevante zu legen.

Zielsetzung

- Die Schülerinnen und Schüler üben, sich in kurzer Zeit präzise und überzeugend zu präsentieren.
- Sie lernen, relevante Inhalte auszuwählen und auf die Interessen ihres Gegenübers abzustimmen.
- Sie stärken ihre Fähigkeit, ihre persönlichen Stärken und Ziele mit beruflichen Anforderungen zu verknüpfen.
- Sie entwickeln Sicherheit im freien Sprechen und im Umgang mit spontanen Situationen.

Bei einer kurzen, prägnanten Selbstvorstellung erklären die Jugendlichen in 60 Sekunden, wer sie sind, was sie können und was sie suchen – so, als hätten sie nur die Dauer einer Fahrt mit dem Personenaufzug, um jemanden zu überzeugen.

Gerade bei Bewerbungsgesprächen, auf Messen oder bei sonstigen zeitlich begrenzten Gelegenheiten hilft diese Übung, einen guten ersten Eindruck zu machen.

Ablauf

Sie als Lehrkraft erklären die Übung "Kurz. Klar. Ich." und deren Bedeutung im beruflichen Kontext. Warum ist es wichtig, sich kurz und prägnant vorstellen zu können? Geben Sie Beispiele: auf Karrieremessen, bei Auswahlverfahren oder Vorstellungsgesprächen.

Hier finden Sie Beispiele für gelungene Selbstvorstellungen. Spielen oder lesen Sie diese Ihrer Klasse vor.
Beispiele für gelungene Elevator Pitches

Ihre Schülerinnen und Schüler überlegen sich, was sie über sich erzählen möchten, und notieren ihre Gedanken dazu auf dem Arbeitsblatt.

Diese Fragen sollen dabei helfen:

- Wer bin ich?
- Was sind meine beruflichen Ziele oder Studienwünsche?
- Welche Fähigkeiten oder Erfahrungen qualifizieren mich dafür?
- Warum passt das, was ich erreichen möchte, besonders gut zu mir?

Dabei versetzen sie sich in eine konkrete Rolle und überlegen, bei wem sie sich vorstellen möchten. Sie formulieren eine kurze, prägnante Selbstpräsentation (ca. 1 Minute) und schreiben diese stichpunktartig auf.

Die Präsentation sollte mit einem positiven Abschluss enden, z. B. mit einer Einladung zu einem Gespräch oder einem Ausblick: „Ich würde mich freuen, Sie bei Gelegenheit mehr über mich wissen zu lassen."

Teilen Sie die Klasse in Kleingruppen auf, ideal sind 3 bis 4 Personen pro Gruppe. Jede Schülerin und jeder Schüler spielt nacheinander die Rolle des Bewerbenden, während die anderen die Rolle der Professorin bzw. des Professors oder des Arbeitgebenden übernehmen.

Die Zuhörenden geben nach jeder Selbstpräsentation Feedback:

- Was war besonders überzeugend?
- Was könnte noch verbessert werden (z. B. klarere Struktur, stärkere Bezugnahme auf den Berufswunsch)?

Die Rollen wechseln, damit alle die Möglichkeit haben, einmal zu präsentieren und Feedback zu geben.

Wettbewerb: Jede Kleingruppe wählt die überzeugendste Selbstpräsentation aus, und die Gewinnerinnen bzw. die Gewinner treten vor der gesamten Klasse auf.

Materialien

- Arbeitsblatt „Kurz.Klar.Ich.", ausgedruckt in der entsprechenden Anzahl der Klassenmitglieder oder Link zur Verfügung stellen
- Stifte/Textmarker
- Timer (für die Einhaltung der Pitches von 1–2 Minuten)

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler beantworten schriftlich folgende Fragen:

- Was ist mir bei meiner Selbstpräsentation gut gelungen?
- Welche Rückmeldungen haben mir besonders geholfen?
- Wie würde ich meine Vorstellung verbessern, wenn ich sie noch einmal halten müsste?

Anschließend besprechen Sie gemeinsam mit der Klasse:

- Was macht eine gute Selbstpräsentation aus?
- Welche Inhalte oder Präsentationsweisen haben besonders überzeugt?

Ermutigen Sie die Schülerinnen und Schüler, ihre Selbstpräsentation weiterzuentwickeln und in zukünftigen Bewerbungs- oder Vorstellungsgesprächen anzuwenden.